

## Junge Freunde eines alten Spiels

Jugendsport

### Leichtathletik: Olympiade für Kinder

**Hitzacker.** Diese Veranstaltung bereitet den jüngsten Mädchen und Jungen stets sehr viel Spaß: Am Sonnabend, dem 25. Februar, richtet die TSV Hitzacker ein weiteres Mal mit dem Kreisleichtathletik-Verband die Kinderolympiade aus. Beginn des Mannschaftswettkampfes, der unter dem Motto „Zwergen-Frühjahrs-Härte“ steht, in der Sporthalle an der Bauernstraße in Hitzacker ist um 13.30 Uhr. Wie immer stehen für den Leichtathletik-Nachwuchs der Altersklassen U6 bis U12 etwas andere Lauf-, Wurf- und Sprung-Wettbewerbe für Vierer-Mannschaften im Programm. Sie heißen „Paar-Puzzle-Sprint“, „Triff das Brett“, „Der Boden ist Lava“, „Vertrauens-Slalom“ und „Ab in die Kiste“. Und: „Die Teams sollten sich einen phantasievollen Namen entsprechend dem Motto der Veranstaltung geben“, erklärt Meike Lange aus der Organisationscrew der TSV Hitzacker. Anmeldungen sind an sie zu richten per E-Mail: meikes.scuba@t-online.de. Meldeschluss ist der 17. Februar. *ce*

Der direkte Draht zur EJZ-Sportredaktion:  
E-Mail: sportredaktion@ejz.de

### Tischtennis: Spannung im TTC-Duell

**Lüchow.** Den zweiten Platz beim Tischtennis-Kids-Race-Turnier des MTV Himbergen hat Mika Wehrend vom TTC Lüchow belegt. Er kam bei dieser Veranstaltung aus der Turnierserie des Tischtennisverbandes Niedersachsen auf vier Siege in sechs Spielen. Wehrend musste sich in einem umkämpften und ausgeglichenen Match knapp mit 1:3 gegen den Turniersieger Lukas Nauendorf (SC Poppenbüttel) geschlagen geben. Dafür behielt er gegen seinen Teamkameraden Luca Teichmann (Rang 8/3:3-Siege) in einem Fünf-Satz-Krimi die Oberhand. Über den guten vierten Rang durfte sich Jan Walkenhorst (3:2-Siege) vom MTV Dannenberg freuen. *ter*



Vier Siege in sechs Spielen holte Mika Wehrend (TTC Lüchow), der in Himbergen Rang zwei belegte. *Aufn.: J. Richter*

Die Schulschach-AG der KGS Clenze hat Spaß am königlichen Spiel und tritt am Freitag bei der Bezirksmeisterschaft in Buchholz an

EJZ-Serie

### Unser Team

VON ANDREAS KOOPMANN

**Clenze.** An fünf Tischen wird gespielt, Figuren werden flott bewegt oder fliegen aus dem Spielfeld. Manchmal ist ein „Matt“ zu hören, gelegentlich ein Juchzer nach einem gelungenen Zug oder ein leises „Oh“, wenn jemand eine gegnerische Figur übersehen hat. In der Schulschach-AG von Sebastian Vogel an der Kooperativen Gesamtschule (KGS) in Clenze geht es montagnachmittags immer grübelnd zu. Gut ein Dutzend Schüler kommen nach dem Unterricht zur 2021 wiederbelebten AG, um das königliche Spiel zu üben, neue Schach-Varianten kennenzulernen und einfach Spaß zu haben.

#### Schach-AG seit 2021 wieder angeboten

Dass sie es auch schon ganz gut können, bewiesen sie beim niedersächsischen Schulschach-Mannschaftswettbewerb: Erstmals seit vielen Jahren hat mit der KGS eine Schule aus dem Kreis daran wieder teilgenommen – mit Erfolg. Das Viererteam der Wettkampfklasse IV mit Schülern der Jahrgänge 2012 und jünger qualifizierte sich als Zweiter der Vorrunde für das Bezirksfinale am morgigen Freitag in Buchholz. Die KGS reist sogar mit zwei Teams zum Bezirksfinale. Die Jungen der WK II (2005 und jünger) mussten allerdings keine Vorrunde spielen, da in dieser Altersklasse weit weniger Mannschaften antreten.

„Alt, aber cool“, sei der Schachsport, sagen in der AG der Drawehn-Schule die Jungen im Alter von elf bis 15 Jahren. Viele haben es vom Vater oder den Großeltern gelernt. „Langweilig wird das nie“, sagt einer, es sei



Spaß am Schach haben mit Lehrer Sebastian Vogel (von links) Paul Draeger, Lucas Heinrich, Saél Valdivia Roth, Lasse Schramm, Bjoern Heike, Moshe Linnemann, Micha Schulze, Justus von Gottberg, Paco Nörenberg sowie die auf dem Foto fehlenden Pascal Teves, Lenja Schwartz und Oskar Wernicke. Einige fahren am Freitag für die Drawehn-Schule zur Bezirksmeisterschaft. *A.: A. Koopmann*

immer wieder anders. Einen begeistert das „Knoblige“ am Schach, das „Durchdenken“. Außerdem mache es Spaß, gegen andere anzutreten. Online könne man Schach zudem auch sehr gut spielen, erzählen sie und üben auch so.

Zudem sind sie nicht die einzigen Schachfreunde der KGS: Lehrerin Sarah Sommerfeld bot im vergangenen Schulhalbjahr an der KGS noch eine weitere Schach-AG vorwiegend für jüngere Mädchen ab der 5. Klasse an. Und in der spielten die Mädchen auch mit Spaß, so Vogel. Seine AG sei natürlich auch für Mädchen offen. Eine Schülerin war auch schon da, doch es kommen mehr Jungen.

Während der AG geht Sebastian Vogel von Tisch zu Tisch, hilft, erklärt, korrigiert und gibt

Tipps. Die Jungen helfen sich auch gegenseitig – außer bei Wertungsspielen. Denn in der AG gibt es auch eine interne Meisterrunde, in der jeder gegen jeden spielt. Am Anfang des Nachmittags übt Vogel zudem mit den Schülern „taktische Motive“ wie „Fesselung“ oder „Spieß“, die er auch an einer großen magnetischen Schachtafel vorbereitet. Außerdem zeigt er den Schülern, wie man Figuren „hin- und weglenken“ oder „miteinander verbinden“ kann.

#### Mit zwei Teams zum Bezirksfinale

Bis 2017 hatte es an der Schule bereits eine Schach-AG gegeben, die Vogel 2021 wieder ins Leben gerufen hat. Er hatte als Jugendlicher schon das königliche Spiel gemocht und in der Corona-Zeit

wiederentdeckt. Schach habe ihn nun wie die Jungen in der AG in den Bann gezogen als neue Leidenschaft, die er gerne weitergeben. „Es ist, wie die Jungen sagen, eigentlich simpel: 64 Felder und 32 Figuren.“ Am Anfang habe man Situationen, die man kennen, „aber irgendwann im Spiel kommt was Neues“, sagen Vogel und die Schüler. Das sei nicht verwunderlich, denn es gebe durch die vielen Felder und Figuren „mehr mögliche Schachpartien als Atome im Universum“, erläutert Vogel. Er besitzt seit vergangenen Herbst den C-Trainer-Schein im Schach.

Dass seine Schüler auch Interesse an diesem jahrtausendealten Sport haben, freut ihn. „Die AG ist nach der Schule komplett freiwillig, aber die Jungs nehmen das an.“ Nach sieben Stunden

Unterricht könne man in der AG zwar „zuviel auch nicht mehr machen“. Einige wollen dann lieber nur spielen. Manche saugen die neuen Details aber regelrecht auf. Vogel sieht „Potenzial“ in der Spielstärke einiger und würde sich freuen, wenn sie später auch in einem Verein ihr Können zeigen.

Aber jetzt geht es erst einmal zur Bezirksmeisterschaft. In der mit fünf Teams besetzten Vorrunde in Celle hatte sich das KGS-Team der WK IV mit sieben Mannschaftspunkten und 13,5 Brettspunkten den zweiten Platz hinter dem Hermann-Billing-Gymnasium aus Celle erspielt. Das Celler und das Clenzer Team fahren nun zum Bezirksfinale nach Buchholz. Dort spielen immer vier Spieler einer Mannschaft gegen vier Spieler eines anderen Teams. Bedenkzeit sind auch beim Bezirksfinale 15 Minuten pro Partie und Spieler. Im Bezirksfinale der WK IV treten sieben Teams an, in der WK II elf, die besten Teams fahren dann zum Landesfinale.

„Jetzt kommen schwerere Gegner“, wissen die Jungs der Schach-AG. Sie wollen aber erneut ordentlich grübeln – und gerne öfter als ihre Gegner Schachmatt sagen.

### EJZ STELLT MANNSCHAFTEN UND GRUPPEN IN ALLEN SPORTARTEN VOR Serie „Unser Team“

Mannschaftsbilder gibt es in der EJZ im Lokalsport für gewöhnlich nur, wenn ein Team Meister oder Staffelsieger geworden ist, einen Pokalsieg errungen hat oder aufgestiegen ist. Die EJZ geht nun neue Wege mit der Jugendsportserie „Unser Team“. Wer als Team präsentiert werden möchte, darf gerne Erfolg haben, muss aber kein Meister oder Aufsteiger sein. Jeder kann dabei sein, egal

ob Fußball, Handball oder Tennis, ob Trainingsgruppe beim Schwimmen oder in der Leichtathletik, egal in welcher Liga und wie erfolgreich. Was macht Ihr, wo kommt Ihr sportlich her, wo wollt Ihr hin? Interessierte Gruppen oder Teams können sich gerne melden. Kontakt: sportredaktion@ejz.de. Heute stellen wir die Schach-AG der Clenzer Drawehn-Schule vor.

### SPORT IN ZAHLEN

#### FUSSBALL

##### Hallen-Kreismeisterschaft der U13-D-Junioren

##### Zwischenrunde Qualifikationsstaffel I

unter anderem:

JSG Röbbelbach/Him.	MTV Dannenberg	2:1
JSG Breselenz/Küst./Wolt	Bienenbüttel	1:1
MTV Dannenberg	Breselenz/Küst./Wo.	0:2
JSG Bresel./Küst./Wolt	Röbbelbach/H.1:0	
TSV Bardowick	MTV Dannenberg	3:2
JSG Bresel./Kü./Wol	Eintr. Lüneburg	1:0
MTV Dannenberg	TSV Bienenbüttel	0:3
Bardowick	JSG Bresel./Küs./Woltersd.	2:1
MTV Dannenberg	Eintr. Lüneburg	0:3

1. TSV Bardowick	5	10:5	12
2. Breselenz/Küst./Wolt	5	6:3	10
3. TSV Bienenbüttel	5	7:3	9
4. JSG Röbbelbach/Himb.	5	6:7	7
5. Eintr. Lüneburg	5	3:4	4
6. MTV Dannenberg	5	3:13	0

##### Qualifikationsstaffel II

unter anderem:

SV Lemgow/Dgst.	TSV Bienenbüttel II	0:0	
MTV Trbd. Lüneburg	SV Lemgow/D.	1:1	
SV Lemgow/Dgst.	Eintr. Lüneburg II	1:1	
JSG Teut. Uelzen/Veerß.	Lemgow/D.	0:1	
JSG Gellersen/Repp.	SV Lemgow/D.	2:2	
SV Lemgow/D.	JSG Brietlingen/Adend.	0:2	
1. JSG Brietlingen/Aden.	6	10:2	14
2. MTV Trbd. Lüneburg	6	4:1	9
3. SV Lemgow/Dgst.	6	5:6	7
4. JSG Gellersen/Reppens.	6	7:7	6
5. Eintr. Lüneburg II	6	5:5	6
6. TSV Bienenbüttel II	6	5:5	5
7. Teut. Uelzen/Veerßen	6	:14	2

##### B-Finale Staffel I

1. MTV Trbd. Lüneburg II	4	8:2	7
2. JSG Briet/Adendorf II	4	2:1	7
3. JSG Röbbelbach/H. II	4	1:5	5
4. Wipperau/Oe./E./W./B.	4	3:4	4
5. JSG Gellers./Repp. II	4	2:4	4
6. TSV Hitzacker n. angetreten			

##### Staffel II

unter anderem:

Ochtmisser SV	VfL Breese/Lgdf.	0:0
---------------	------------------	-----

VfL Breese/Lgdf.	JSG Aue Wieren	5:0	
JSG Oldenstadt/K.-W.	VfL Breese/L.	0:1	
VfL Breese/Lgdf.	JSG Roddau	0:1	
VfL Breese/Lgdf.	Lüneburger SK H.	0:0	
1. Lüneburger SK Hansa	5	8:4	11
2. JSG Roddau	5	13:0	9
3. Ochtmisser SV	5	12:2	9
4. VfL Breese/Langendorf	5	6:1	8
5. Oldenstadt/Kirch-W.	6	4:11	3
6. JSG Aue Wieren	6	1:26	0

##### Hallen-Kreismeisterschaft der U12-D-Junioren

##### Zwischenrunde Qualifikationsstaffel I

unter anderem:

MTV Trbd. Lüneburg	SV Lemgow/D.	11:0	
SV Lemgow/D.	JSG Brietlingen/Bard.	0:4	
SV Holdenstedt II	SV Lemgow/Dgst.	4:0	
SV Lemgow/D.	Lüneburger SK Han.	0:3	
SV Lemgow/D.	JSG Teut. Uelzen/Veer.	0:2	
1. MTV Trbd. Lüneburg	5	24:2	15
2. Lüneburger SK Hansa	5	8:3	10
3. Teut. Uelzen/Veerß.	5	9:12	9
4. JSG Brietl./Bardowick	5	8:7	6
5. SV Holdenstedt II	5	7:8	4
6. SV Lemgow/Dangenst.	5	0:24	0

##### Qualifikationsstaffel II

unter anderem:

JSG Breselenz/Küst.	JSG Wriedel/E./B.	0:4	
JSG Ilmenautal	JSG Breselenz/Küsten	7:0	
JSG Breselenz/Kü.	SV Holdenstedt	0:2	
JSG Gellersen/Repp.	JSG Bresel./Küst.	1:0	
Ochtmisser SV	JSG Breselenz/Küst.	3:0	
1. SV Holdenstedt	5	11:3	13
2. JSG Ilmenautal	5	12:2	11
3. Wriedel/Ebst./Bar.	5	9:6	9
4. JSG Gellers./Reppenst.	5	1:3	5
5. Ochtmisser SV	5	3:5	4
6. JSG Breselenz/Küsten	5	0:17	0

##### B-Finale, Staffel II

unter anderem:

JSG Roddau	VfL Breese/Langendorf	2:0	
VfL Breese/Lgdf.	MTV Tr. Lüneburg II	0:9	
JSG Erbstorf/S./E.	VfL Breese/Lgdf.	5:2	
VfL Breese/Lgdf.	Eintracht Lüneburg	0:3	
VfL Breese/Lgdf.	JSG Ilmenautal II	0:4	
1. MTV Tr. Lüneburg II	5	21:3	15
2. JSG Erbstorf/Scha./Ech.	5	13:5	12
3. Eintracht Lüneburg	5	6:5	7
4. JSG Ilmenautal II	5	6:8	5
5. JSG Roddau	5	3:7	4
6. VfL Breese/Langendorf	5	2:23	0

#### TISCHTENNIS

##### Kreisliga, Gruppe A (Meisterrunde), Jungen 19

TTC Lüchow I	TTC Lüchow II	10:0	
ESV Lüneburg	TTC Lüchow II	7:3	
ESV Lüneburg	TTC Lüchow I	2:8	
SV Ilmenau	SC Kirch-/Westerweyhe	8:2	
1. TTC Lüchow I	2	18:2	8:0
2. SV Ilmenau	1	8:82	4:0
3. ESV Lüneburg	2	9:11	3:5
4. TTC Lüchow I	2	3:17	1:7
5. SV Scharnebeck	0	0:0	0:0
6. SC Kirch-/Westerweyhe	1	2:8	0:4

##### 1. Kreisklasse, Gruppe A (Meisterrunde), Jungen 19

Bienenbüttel (M) 15) - TTC Lüchow (M) 15) 1:9

1. ESV Lüneburg I (15)	2	12:8	5:3
2. Dahleburger SK	2	12:8	5:3
3. TTC Lüchow (15)	1	9:1	4:0
4. ESV Lüneburg II (15)	2	6:14	2:6
5. MTV Himbergen (15)	0	0:0	0:0
6. TSV Bienenbüttel (15)	1	1:9	0:4